

Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 106: Die erste Prüfung

Aufgeregt stand Shizu neben ihren Freunden vor der Akademie, in welche die schriftliche Prüfung vor einer Stunde begonnen hatte und konnte sich kaum noch gedulden.

Die letzten zwei Wochen waren sehr schnell vergangen, viel zu schnell und wenn sie, Shizu, darüber nachdachte, dass sie Sasuke ab den morgigen Tag fünf Tage lang nicht sehen würde, verging ihr schon ein wenig die gute Laune.

Vor allem wenn sie darüber nachdachte, mit welchen Sehnsüchten sie seit Wochen zu kämpfen hatte, die Sasuke aber noch nicht stillen mochte, weil er ihre Beziehung langsam angehen lassen wollte.

"Was ziehst du denn für eine Trauermiene?" wollte Saori erfahren und sah prüfend zu Yuuki, welche jedoch mit ihren Achseln zuckte und offenbar nicht zu wissen schien, was Shizu hatte.

"Ähm... Na ja... Saori, du bist doch auch noch nicht so lange mit Kankuro zusammen, oder? Habt ihr schon... Also, ich meine...". "Ja, wir hatten schon Sex. Wieso fragst du? Hast du Probleme mit Sasuke?" fiel Saori der Schwarzhaarigen ins Wort und ließ sich auf die Schaukel nieder, die direkt gegenüber der Akademie unter einem Baum angebracht war.

"Probleme nicht, aber... Vielleicht bin ich auch einfach nur zu ungeduldig. Ich muss versuchen, mich in seine Lage zu versetzen, aber jedes Mal, wenn wir nebeneinander im Bett liegen, will ich ihn anfassen. Ich komme mir so dumm vor" erläuterte Shizu ihr Problem seufzend und lehnte sich gegen den Baumstamm.

"Wir kennen uns schon so lange. Ich dachte, er würde mich nur die ersten Tage zappeln lassen, aber... Sagt, bin ich zu ungeduldig?" wollte die junge Frau mit den dunkelroten Augen erfahren, sah ihre Freundinnen nacheinander an und blickte schließlich zu Yuuki, die ihre linke Hand auf ihre Schulter gelegt hatte.

"Ungeduldig würde ich nicht sagen. Habt ihr denn schon über deine Bedürfnisse gesprochen? Hast du ihm gesagt, was du dir wünschst?" fragte Yuuki und beobachtete, wie Shizu ihren Kopf schüttelte und somit ihre Fragen verneinte.

"Weißt du, bei Hidan musste ich nie etwas sagen, aber Sasuke ist noch unerfahren auf diesem Gebiet. Möglich, dass er Angst hat, etwas Falsches zu tun. Versuche einfach, ihm noch etwas Zeit zu geben. Vielleicht möchte er sogar, dass euer erstes Mal etwas ganz Besonderes wird" versuchte Yuuki ihrer Freundin ein wenig Mut zu machen und erhielt die Zustimmung von Saori, die ihre Meinung teilte, ehe sie sich wieder auf die

Eingangstür der Akademie konzentrierten, die nach wie vor geschlossen waren.

Im selben Moment lehnte Sasuke abwartend an der Wand im Flur des zweiten Stockwerkes, direkt neben Yoshi, dessen Augen immer wieder zu Naruto wanderten, welcher sich jedoch ins Schweigen hüllte.

"Du konntest alle Fragen mit dem Sharingan lösen, oder, Sasuke?" durchbrach Yoshi die Stille, die nur von einigen Shinobi unterbrochen wurde, die ebenfalls das Klassenzimmer bei der zehnten und letzten Frage verlassen hatten.

"Ja, war ein Kinderspiel. Und du? Mit dem Hyouton als Spiegel konntest du doch auch an die Antworten kommen" erwiderte der junge Uchiha und hob verwundert seine linke Augenbraue, als Yoshi verlegen lachte.

"Hatte ich vor und ich habe mich bemüht, aber die Schrift von dem Kerl vor mir war ziemlich klein. Ich konnte nur bis zur vierten Frage abschreiben. Abgesehen davon haben mich Izumo und Kotetsu nervös gemacht. Immer wieder haben sie in meine Richtung gestarrt und mich doof angegrinst. Das war reine Absicht, sage ich dir" erklärte Yoshi und wanderte mit seinen Augen zu den anderen Teilnehmern.

Insgesamt hatten im zweiten Halbjahr sechzig Genin teilgenommen, von denen über die Hälfte noch im Klassenzimmer waren und durch die zehnte Frage durchgefallen würden, die Ibiki ihnen gestellt hatte.

"Naruto, Sasuke, wir waren das erste Team, dass das Klassenzimmer verlassen hat. Ich... Wir haben doch die richtige Entscheidung getroffen, oder?" fragte Yoshi, denn er konnte sich einfach nicht vorstellen, dass so viele Teilnehmer durch die zehnte Frage ausscheiden würden.

"Ihr verfolgt einen Teamkameraden, der unter ein Jutsu des Feindes ins feindliche Gebiet eindringen soll, um dem Feind wertvolle Dorfgeheimnisse zu liefern. Euch ergibt sich die Möglichkeit, gegen euren Kameraden zu kämpfen. Werdet ihr euren Kameraden töten, um die Gefahr zu bannen oder nehmt ihr stattdessen weiterhin die Verfolgung auf, um zu erfahren, wo sich der Feind versteckt hält und was die Feinde planen?" wiederholte Sasuke die zehnte Frage, die eine reine Täuschung gewesen war, um sie in die Irre zu führen.

"Wir haben uns sofort für die weitere Verfolgung entschieden. Somit sind wir als Shinobi in der Lage, an weitere Informationen zu kommen, können Verstärkung anfordern und den Feind gemeinsam bekämpfen, um unseren Kameraden zu retten. Das ist die richtige Antwort" fügte Sasuke die Lösung hinzu, stieß seinem besten Freund in die Seite und lächelte ihn aufmunternd an.

"Es ist schrecklich, dass so viele Shinobi ihren Kameraden töten würden, um ihr Dorf zu schützen. Dorfgeheimnisse müssen zwar bewahrt bleiben, aber nicht auf die Kosten eines Menschenleben" erhob Naruto seine Stimme zum ersten Mal, seit sie ein Team gebildet hatten und erläuterte seine persönliche Meinung.

"Ja, es macht mich auch sehr betroffen, dass viele der Teilnehmer diesen Weg wählen würden. Ich würde sämtliche Hebel in Bewegung setzen, um meinen Kamerad zu retten, der vom Feind benutzt wird. Wenn ich mir vorstelle, dass es sogar ein guter Freund von mir wäre, der mir viel bedeutet, würde ich versuchen, unser Dorf und meinen Freund zu schützen. Es heißt zwar, wir hätten kaum eine Wahl, aber das stimmt nicht. Ich weigere mich, den einfachen Weg zu wählen und einen Freund zu töten, deswegen bin ich aufgestanden und gegangen" stimmte Yoshi zu, denn in dieser Hinsicht dachte er tatsächlich wie Naruto.

Naruto lächelte zaghaft, stieß sich von der Wand ab und richtete seine blauen Augen nur für einen kurzen Moment auf Yoshi.

"Freut mich, dass wir einer Meinung sind" musste Naruto zugeben, auch wenn er sich immer noch nicht mit Yoshi unterhalten konnte, aber die Tatsache, dass sie die gleiche Meinung teilten, beruhigte ihn ein wenig.

Sein Vater hatte einen klugen und netten Freund, der sich in den letzten zwei Wochen kein einziges Mal mit seinen Vater getroffen hatte, nur um ihm, Naruto, Zeit zu geben. Vielleicht hätte er in Yoshi keine Bedrohung sehen dürfen, aber noch konnte er sich ihm nicht stellen und mit ihm reden.

Vielleicht konnte er es im Laufe der nächsten Tagen, die sie miteinander verbringen mussten und würde sich sein eigenes Bild vom Schwarzhaarigen machen, der seinen Vater anscheinend sehr schätzte und liebte.

Verwundert hob er seinen Kopf, als sich die Klassenzimmertür öffnete und die Shinobi mit betroffenen Gesichtern an ihnen vorbei gingen, ehe Ibiki die Teilnehmer, die das Klassenzimmer verlassen hatten, noch einmal herein bat, um ihnen die Lösung zur zehnten Frage zu erläutern.

Die Eingangstür zur Akademie öffnete sich und viele Genin aus den verschiedenen Dörfern traten ins Freie, mit bedrückten Mienen oder sehr schlechter Laune.

"Das sind wohl die Genin, die bei der zehnten Frage durchgefallen sind. Ibiki muss dieses Mal viel Druck ausgeübt haben. Seht, über die Hälfte der sechzig Teilnehmer sind durchgefallen" erhob Saori ihre Stimme und schmunzelte in sich hinein.

"Ja... Und noch einmal die Hälfte der Teilnehmer wird im Wald des Schreckens ausscheiden. Kann sein, dass dieses Mal die Vorrundenkämpfe nicht nötig sind" stimmte Yuuki zu und sah zu Shizu, welche wahrlich erleichtert zu sein schien, dass ihr Team nicht durchgefallen war.

"Hast du wirklich geglaubt, dass Sasuke, Naruto und Yoshi durchgefallen?" fragte Yuuki seufzend, denn sie hatte keine einzige Sekunde gezweifelt.

"Nein, aber bei Ibiki weiß man nie, Yuuki. Yoshi nimmt zum ersten Mal teil, daher...".

"Ja, ich weiß, aber ich glaube nicht, dass er sich unter Druck setzen lässt. Rationales Denken war gefragt und diese Eigenschaft besitzt Yoshi. Ah, da kommen sie endlich" fiel Yuuki ihrer Freundin ins Wort und deutete auf die weiteren Teilnehmer, die bestanden hatten.

"Und? Wie fühlt ihr euch?" rief Saori, erhob sich von der Schaukel und betrachtete die erleichterte Miene von Yoshi, der froh zu sein schien, dass die erste Prüfung vorbei war.

"Ganz gut. Anko war eben da. Morgen beginnt die fünftägige Prüfung im Wald des Schreckens" erklärte Yoshi und seiner Stimme war sehr wohl zu entnehmen, dass er sehr erleichtert war, weil er für einige Minuten doch ein wenig an sich selbst gezweifelt hatte, obwohl er die andere, einfache Lösung nie in Betracht gezogen hätte.

"Shizu, was ist los?" fragte Sasuke, riss seine Freundin aus ihren Gedankengängen, welche nun ihre Hände erhob und ihm ein zaghaftes Lächeln schenkte.

"Saori, kommst du kurz mit?" fragte Yuuki, setzte sich in Bewegung und lief zielstrebig auf die Eingangstür zur Akademie zu.

"Was hast du vor, Yuuki? Ist in den letzten Tagen etwas passiert? Seit drei Tagen hast du gute Laune" erwiderte Saori ebenso fragend, erhielt jedoch keine Antwort von

ihrer Freundin und folgte ihr in die Akademie.

Auch Shizu war sicherlich die gute Laune von Yuuki aufgehalten, aber die Schwarzhaarige schien nur erleichtert zu sein, dass sich ihre Freundin endlich etwas besser fühlte, auch wenn sie den Grund nicht kannten.

"Mein Vater" erhob Naruto seine Stimme und deutete auf den vierten Hokage, der mit Naru auf den Armen durch die Menge trat und lächelnd vor ihnen stehen blieb.

"Und? Wie ist es gelaufen?" erkundigte er sich, obwohl er sich das Ergebnis schon denken konnte.

"Wir haben die erste Prüfung bestanden. Morgen beginnt die zweite Prüfung" rief Naruto, der sofort von Minato anerkennend gelobt wurde, ehe sich der vierte Hokage dem jungen Uchiha und Yoshi zuwendete, wobei sich Yoshi in Zurückhaltung übte.

"Glückwunsch" lächelte Minato und streckte seine rechte Hand nach Yoshi aus, den er seit zwei Wochen nicht mehr gesehen hatte.

Die Sehnsucht in den goldenen Augen teilte der Blonde, denn auch er sehnte sich nach Yoshi, aber er würde auf halbem Wege nicht egoistisch werden, sondern weiterhin an das Wohl seines Sohnes denken.

"Ich würde euch gern zu Ramen bei Ichiraku einladen. Was haltet ihr davon?" wagte er einen vorsichtigen Versuch, wobei Sasuke die Einladung dankend ablehnte und erklärte, dass er bereits andere Pläne für den Rest des Tages besaß.

"Ich würde die Einladung gern annehmen, so lange Naruto auch einverstanden ist" murmelte Yoshi und sah zu Naruto, welcher überlegte und schließlich zaghaft nickte.

"Mein Vater hat uns eingeladen, also... Du kannst mit uns kommen, ich meine..." erwiderte Naruto leise und Minato bemerkte durchaus, wie schwer es seinem Sohn fiel, ein normales Gespräch mit Yoshi zu führen.

"Ich will auch nicht der Grund sein, dass ihr euch nicht sehen könnt. Ich werde versuchen, eure Beziehung zu akzeptieren, also... Ihr wisst schon" fügte Naruto zögerlich hinzu und machte somit den ersten Schritt, um ihr Verhältnis zueinander zu verbessern.

"Ich verstehe dich, Naruto. Ich würde mich nie zwischen dir und deinen Vater drängen. Ich nehme ihn dir nicht weg, ich möchte nur, dass du das weißt" erwiderte Yoshi mit einem zaghaften Lächeln auf den Lippen und war erleichtert, dass sich Naruto traute und den ersten Schritt in seine Richtung wagte.

"Ich weiß, Yoshi. Wollen wir dann gehen? Ich verhungere" entgegnete Naruto und sah nun zu seinen Vater auf, der ihm zunickte und sich noch von Sasuke und Shizu verabschiedete, ehe er mit Naruto und Yoshi durch die Menge lief, um mit ihnen zu Ichiraku zu gehen.

"Hoffentlich erkennt Naruto allmählich, dass Yoshihiro... Shizu, was ist denn mit dir? Du bist schon seit Tagen so still" seufzte Sasuke, trat zu ihr heran und legte seine Arme um sie.

"Gar nichts, Sasuke. Ich freue mich, dass ihr die erste Prüfung bestanden habt. Wieso bist du nicht mit zu Ichiraku gegangen?" erwiderte Shizu leise und vergrub ihr Gesicht in der Halsbeuge ihres Freundes.

"Ich sehe auch ohne Sharingan, dass dich etwas bedrückt. Du weißt, dass du dich mir anvertrauen kannst und ich habe die Einladung abgelehnt, weil ich noch einige Erledigungen zu tätigen habe. Itachi ist in den nächsten Tagen nicht zu Hause, also dachte ich, dass du heute Abend bei mir übernachten könntest, wenn du möchtest"

erklärte der junge Uchiha, weswegen Shizu nun zu ihm aufblickte und leicht um die Nase errötete.

"Wo... Wo ist dein Bruder denn?" fragte sie verlegen und spielte nervös mit seinem blauen Hemd.

"Er ist nach Kumo aufgebrochen, mehr durfte er mir nicht sagen" verriet Sasuke und schmunzelte, weil er sie ganz offensichtlich nervös machte.

"Und... Und ich soll bei dir übernachten? Halte... Halte ich für eine schlechte Idee, weil..." stammelte Shizu und versuchte die erotischen Bilder, die ihre Gedankenwelt beherrschten, zu verbannen.

Sie mit ihm ganz allein bei ihm zu Hause, zudem sie zum ersten Mal bei ihm übernachten würde, weil sie immer Rücksicht auf Itachi genommen hatten.

"Weil?" hinterfragte der junge Uchiha noch immer schmunzelnd, denn er konnte sich schon längst denken, mit welchen Aktivitäten sie sich im Moment beschäftigte.

"Das... Das möchte ich dir nicht sagen" nuschelte sie, trat einen gewaltigen Schritt zurück und verschränkte ihre Arme vor der Brust, weil er sie belächelte.

"Mh... Wenn du nicht bei mir übernachten möchtest, muss ich das wohl oder übel akzeptieren. Zu schade, ich hatte schon so viele Pläne" teilte er ihr mit, sah ihr noch einmal in die Augen und hob zum Abschied seine Hand, ehe er sich in Bewegung setzte.

"Sasuke..." erhob sie ihre Stimme, ergriff seine rechte Hand und studierte den Boden unter ihren Füßen.

"Ich möchte schon bei dir schlafen, aber... Wir wären zum ersten Mal, seit wir zusammen sind, ganz allein, also...". "Ja, zum ersten Mal wären wir ganz und gar ungestört" stimmte er ihr unterbrechend zu, zog sie zu sich heran und legte seine Lippen auf ihre Stirn.

"Ich liebe dich und würde mich freuen, wenn du bei mir schlafen würdest. Mein Bett ist groß genug und...". "Hör auf, von deinem Bett zu reden" murrte sie und vergrub abermals ihr Gesicht in seine Halsbeuge.

Schmunzelnd ließ er seine linke Hand durch ihr schwarzes Haar gleiten, hauchte ihr einen zärtlichen Kuss auf die Wange und entlockte ihr einen wohligen Laut, als seine Hand über ihren Rücken glitt.

"Heute Abend um achtzehn Uhr erwarte ich dich bei mir. Du selbst entscheidest, ob du meine Einladung annimmst, ich zwingen dich jedenfalls nicht" wisperte er ihr ins Ohr, löste sich anschließend von ihr und hauchte ihr noch einen letzten Kuss auf ihre Lippen, ehe er sie allein zurück ließ und sich durch die Genin kämpfte, die die erste Prüfung bestanden hatten.

"Shizu, wo sind denn Sasuke, Naruto und Yoshi?" wurde Shizu aus ihren Träumen gerissen und zuckte zusammen, als sie ihre Freundinnen erblickte, die die Akademie wieder verlassen hatten und zu ihr heran getreten waren.

"Ähm... Minato kam her und hat Yoshi und Naruto zu Ramen eingeladen. Sasuke wollte nicht, er... Er ist eben gegangen" erklärte Shizu, schüttelte mehrere Male ihren Kopf und versuchte abermals die erotischen Gedanken zu verscheuchen, für die Sasuke nur noch mehr mit seinen Worten gesorgt hatte.

Was er wohl für den heutigen Abend plante?

Ihre Neugierde war zu stark, um seine Einladung ablehnen zu können, zudem sie sich insgeheim von den heutigen Abend schon ein wenig mehr erhoffte.

"Trifft sich gut. Saori und ich haben uns mit Anko ein wenig unterhalten. Sie weiß natürlich auch, wer wir sind und ich habe sie gefragt, ob wir vielleicht auch an der zweiten Prüfung teilnehmen dürfen. Als praktische Übung, versteht sich" erläuterte Yuuki und sah sehr wohl, wie erstaunt Shizu war, wie Saori zuvor auch.

"Was hältst du von dieser Idee? Saori war sofort einverstanden. Hier, dieses Formular musst du unterschreiben, weil wir für uns selbst haften müssen und wir dürfen erst zehn Minuten später den Wald betreten, weil wir inoffizielle Teilnehmer sind. Du darfst Sasuke, Naruto und Yoshi nichts verraten. Sie werden Augen machen, wenn wir auf sie treffen sollten" fügte Yuuki noch hinzu und reichte der Schwarzhaarigen das Formular, welches sie nur noch unterschreiben musste.

"Warum nicht? Praktische Übungen sind sinnvoll. Werden wir denn auch eine Schriftrolle bekommen?" wollte Shizu erfahren und nahm einen Füller von der Grünhaarigen entgegen, um das Formular zu unterschreiben.

"Ja, werden wir. Das wird Spaßig" grinste Saori und nahm das unterschriebene Formular und den Füller entgegen, welche sie Anko bringen würde.

"Ich schlage vor, wir treffen uns um neun Uhr mit gepackten Rucksäcken und warten, bis die Prüfung begonnen hat. Die Prüfung beginnt um zehn Uhr" schilderte Yuuki und horchte auf, als Shizu ihr und Saori erklärte, dass sie heute Abend bei Sasuke eingeladen war und bei ihm übernachten würde.

"Kein Problem, Shizu. Ich werde deinen Rucksack mit zu Kakashi nehmen, wenn du ihn gepackt hast. Sasuke hat dich eingeladen? Was habt ihr denn Schönes vor?" fragte Yuuki interessiert, grinste Shizu an, deren Sorgen sich wohl auflösten und sah nur kurz zu Saori, die das Formular und den Füller nun zu Anko brachte.

"Weiß nicht, auf diesem Gebiet kann ich Sasuke nicht einschätzen" murmelte die Schwarzhaarige leise und überlegte, ob sie vielleicht ein Kleid anziehen sollte.

"Wird schon werden. Genieße einfach den Abend mit ihm und wer weiß, vielleicht verführt er dich heute Nacht" schmunzelte Yuuki und sah zu Saori, die zu ihnen zurückkehrte und ihnen berichtete, dass sämtliche Formalitäten getroffen worden waren und sie an der zweiten Prüfung teilnehmen konnten.

"Kankuro muss ich aber schon informieren" erläuterte Saori und setzte sich mit ihren Freundinnen in Bewegung.

"Ja, ich werde Kakashi auch sagen, wo ich in den nächsten fünf Tagen sein werde" stimmte Yuuki zu und vielleicht konnte der Jounin ihr sogar noch einige, durchaus nützliche Tipps geben.

"Und ich... Ich werde zur Einkaufsstraße gehen. Ich möchte ein schönes Kleid kaufen" erhob Shizu ihre Stimme, ging sogar einen Schritt schneller und verriet ihren Freundinnen, wie nervös sie eigentlich war.

"Komm, Saori, wir begleiten Shizu. Bei ihrer Nervosität sucht sie sich noch ein buntes Kleid aus" grinste Yuuki, schüttelte ihren Kopf und holte rasch zur Schwarzhaarigen auf, die bereits das erste Modegeschäft ansteuerte.

"Ihre Nervosität verstehe ich zwar nicht, aber ich habe sowieso nichts vor. So lange wir nicht über Stunden benötigen, nur um ein schönes Kleid zu finden, leiste ich euch Gesellschaft" seufzte Saori, folgte ihren Freundinnen und ahnte bereits, dass diese Shoppingtour lange dauern würde.

~Outtakes~

"Ja, es macht mich auch sehr betroffen, dass viele der Teilnehmer diesen Weg wählen würden. Ich würde sämtliche Hebel in Bewegung setzen, um meinen Kamerad zu retten, der vom Feind benutzt wird. Wenn ich mir vorstelle, dass es sogar ein guter Freund von mir wäre, der mir viel bedeutet, würde ich versuchen, unser Dorf und meinen Freund zu schützen. Es heißt zwar, wir hätten kaum eine Wahl, aber das stimmt nicht. Ich weigere mich, den einfachen Weg zu wählen und einen Freund zu töten, deswegen bin ich aufgestanden und gegangen" stimmte Yoshi zu, denn in dieser Hinsicht dachte er tatsächlich wie Naruto.

"Und ich freue mich, dass ich solche Worte sagen darf. Würde ich auch im echten Leben so tun, könnt ihr mir glauben" fügte Yoshi mit einem aufrichtigen Lächeln hinzu und erhielt die Zustimmung des Blondens, der seine Einstellung zu hundert Prozent teilte.

"Oh ja, für Sasuke würde ich mir sämtliche Knochen brechen lassen, so lange ich ihn in Sicherheit weiß" bekundete Naruto und sah den jungen Uchiha irritiert an, der ihm mit dem linken Ellenbogen leicht in die Seite stieß.

"Übertreib nicht, Naruto. So weit musst du nicht für mich gehen und...". "Doch, muss ich, weil du mein bester Freund bist" fiel der Blonde ihm ins Wort und seiner Tonart war sehr wohl zu entnehmen, dass er seine Worte ernst meinte.

"Nein, musst du nicht. Ich bin kein kleines Kind mehr und kann auf mich selbst aufpassen. Kümmere dich um deinen eigenen Kram, Idiot" murrte Sasuke, der sich tatsächlich wie ein kleines Kind behandelt fühlte und verschränkte seine Arme vor der Brust.

Verwundert über den Streit, den die besten Freunde miteinander führten, sah Yoshi abwechselnd zwischen Sasuke und Naruto hin und her, nicht wirklich wissend, ob seine Meinung überhaupt auf Interesse stieß.

"Und hier seht ihr wieder das klassische Beispiel. Was sich liebt, das neckt sich" grinste Yoshi direkt in die Kamera, während er auf die Streithähne deutete, die sich im Hintergrund regelrecht anbrüllten.

"Trifft sich gut. Saori und ich haben uns mit Anko ein wenig unterhalten. Sie weiß natürlich auch, wer wir sind und ich habe sie gefragt, ob wir vielleicht auch an der zweiten Prüfung teilnehmen dürfen. Als praktische Übung, versteht sich" erläuterte Yuuki und sah sehr wohl, wie erstaunt Shizu war, wie Saori zuvor auch.

"Existieren dort eigentlich Monsterspinnen?" fragte Shizu, denn wenn es solche riesigen Spinnen im Wald des Schreckens gab, würde sie die dortigen Dreharbeiten in den nächsten Tagen noch einmal gründlich überdenken.

"Gute Frage, aber selbst wenn es solche Viecher dort geben sollte, unser Drehteam ist doch auch anwesend und werden mit Sicherheit entsprechende Maßnahmen ergreifen" antwortete Yuuki nachdenklich und schielte zu Saori, die dümmlich vor sich her grinste.

"Na? Magst du ein leckeres Spinnenbeinchen haben? Woran erinnert dich dieser berühmte Spruch?" scherzte die Grünhaarige, die auf eine Story von Shizu anspielte und brachte sie prompt zum Lachen.

"Zum Glück weiß ich, dass Orochimaru solche Viecher nicht bei sich zu Hause hat. Er hat eine Menge Zeug, von dem ich nicht einmal weiß, was es ist, aber er besitzt keine Spinnen dieser Größe" grinste Shizu und hob ihre Hand, um Orochimaru zu winken.

"Du hast doch einige Wochen bei ihm gewohnt. Im Untergrund hausen doch oftmals Ratten und andere Tiere und...". "Ratten hat Orochimaru im Labor, zu Versuchszwecken, wie wir das aus unserer Welt kennen und viele Schlangen. Sonst

habe ich noch nie irgendwelche Tiere gesehen, außer... Außer kleine Spinnen, die in den Ecken saßen. Glücklicherweise hat er sie aber immer für mich beseitigt" fiel Shizu der Silberhaarigen ins Wort und sah zu Orochimaru auf, der sich wohl durch ihr Winken gerufen fühlte.

"Als ob ich eine Wahl hatte. Du hast geschrien, als würdest du angegriffen werden, falls ich dich erinnern darf" merkte er an, denn er hatte sehr wohl die letzten Fetzen des Gespräches verstanden.

Saori kicherte dümmlich vor sich her, während Yuuki nur ihren Kopf schüttelte und sich ihren Teil dachte.